



# Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

## KEF macht die Leinen los

Praxistest: KEF X300A Wireless Lautsprecher



# Top-Five der Redaktion

Hier finden Sie die fünf Produkte, die es der Redaktion besonders angetan haben. Die Reihenfolge der Fünf ist absteigend nach Ausgabennummer sortiert. Es handelt sich zumeist um Produkte, die innerhalb der letzten 6-12 Monate getestet wurden. Wird die Liste durch ein neues Produkt ergänzt, fällt das unterste aus der Liste heraus, ist damit aber natürlich nicht weniger geschätzt, als zuvor. Im [Rewind-Archiv](#) finden Sie die Ausgabe mit dem jeweiligen Test.

Bezeichnung	Bild	Test in Ausgabe
Lupine Betty TL2 S ( <a href="#">Shop</a> )		<b>402</b>
Anker Uspeed USB 3.0 10-Port Hub ( <a href="#">Shop</a> )		<b>385</b>
Meridian Explorer Rewind Referenz ( <a href="#">Shop</a> )		<b>370</b>
KEF LS50 Rewind Referenz ( <a href="#">Shop</a> )		<b>369</b>
Canon PIXMA Pro-100 ( <a href="#">Shop</a> )		<b>348</b>

## Liebe Leser

Start frei! Seit gestern (Freitag den 01.11.13) kann das neue iPad Air bestellt werden. Im Gegensatz zum iPhone 5s sollen diesmal ausreichende Bestände vorhanden sein, um das neue Tablet in allen Regionen der Welt (Werktags) innerhalb von 24 Stunden liefern zu können. Bei uns bedeutet das wegen des Verkaufsstarts am Freitag realistisch ca. 3-4 Tage. Auch die Zubehörindustrie hat sich bereits auf die neuen Maße des iPad Air eingestellt und kann vom Start weg etliche neue Cases und Tastaturen anbieten (siehe Seite 8). Später in diesem Monat wiederholt sich das Spielchen dann noch mal mit dem iPad mini Retina. – Weihnachten kann also kommen!

Frank Borowski  
alias sonorman



## INHALT

<b>Praxistest KEF X300A Wireless Lautsprecher</b>	<b>3</b>
Tools, Utilities & Stuff.....	7
LaCie: USB-Stick extra-porschig .....	7
Neues Zubehör für iPad Air.....	8
Olympus Stylus 1: High-End Kompakte im OM-D-Look.....	11
Rogue Safari: Potenzverstärker für Mini-Blitze .....	12
BlueLounge: Ab in die Tonne .....	13
Cambridge Audio: Mini-DAC und -Amp für Kopfhörer.....	13
Bilder der Woche .....	11
Impressum .....	12



# KEF macht die Leinen los

## Praxistest KEF X300A Wireless Lautsprecher

(son)

### KOMPAKT

Marke.....KEF

Bezeichnung.....X300A Wireless ([Shop](#))

Art.....AirPlay-Lautsprecher

Empf. Preis (€).....998

Verfügbarkeit.....sofort

Es ist kaum mehr als ein halbes Jahr her, als ich Ihnen in [Ausgabe 372](#) die KEF X300A Desktoplautsprecher in einem ausführlichen Praxistest vorgestellt habe. Zu den wenigen Negativpunkten dieser ansonsten absolut überzeugenden Stereolautsprecher zählte das Fehlen einer drahtlosen Anbindungsmöglichkeit per AirPlay. KEF hat diese Kritik ernst genommen und reicht jetzt die X300A Wireless nach.

Im Test der X300A, die auf eine Signalverbindung via USB angewiesen sind, hatte ich recht ausführlich dargelegt, warum das Fehlen von AirPlay nicht unbedingt ein großer

Verlust ist. Ich gestatte mir an dieser Stelle mal ein Selbstzitat aus [Ausgabe 372](#):

*„...Einerseits würde AirPlay zusätzliche Kosten für die Lizenzierung und die WLAN-Elektronik bedeuten, und andererseits bietet AirPlay-Streaming nicht ganz die selbe Klangperformance, wie mit der asynchronen USB-Verbindung. Aus praktischer Sicht dürfte das Fehlen von AirPlay allerdings kaum ein Verlust sein, denn die X300A werden in den allermeisten Fällen „fest“ am Desktop eingesetzt und nicht entfernt aufgestellt oder viel umher getragen. Zudem wäre der Verkabelungsaufwand wegen der nötigen Stromkabel und der Master-Slave-Verbindung nur unwesentlich geringer. Von drahtlos könnte da kaum die Rede sein. Das Fehlen von AirPlay in den X300A steht zwar mit auf der Liste der Negativpunkte – vor allem weil damit die Möglichkeit fehlt, Musik von iDevices in die Lautsprecher zu streamen –, sollte aber wirklich nicht*

*zu hoch bewertet werden.“*

Fangen wir bei Betrachtung der X300A Wireless mit dem Offensichtlichen an. Mit einem Listenpreis von rund 1.000 Euro kostet die neue AirPlay-taugliche Variante stramme 200 Euro mehr. Ein nicht unerhebliches Sümmchen. Der Rest der Elektronik und Treiber-technik ist fast komplett identisch, weshalb der Aufpreis tatsächlich nur für die Funktechnik zu investieren ist. Wer also die Lautsprecher sowieso in der Nähe des Computers nutzen will, der als Musikquelle dienen soll, kann getrost zu den weiterhin erhältlichen X300A ohne AirPlay-Technik greifen.

Aber halt! Es gibt noch einen weiteren Unterschied, der von KEF überhaupt nicht dokumentiert wird, für manche jedoch

ein durchaus wichtiges Entscheidungskriterium darstellen könnte. Als größten Kritikpunkt im damaligen Test habe ich nämlich nicht das Fehlen von AirPlay bemängelt, sondern den fehlenden Standby-Modus und den damit einhergehenden



Stromverbrauch der X300A. Wie sich herausgestellt hat, besitzt die X300A Wireless ein geändertes Stromversorgungskonzept.

Auf dieser Seite abgebildet sehen sie links die Rückseite des Masterlautsprechers der X300A und rechts der X300A Wireless. Statt des ON/OFF-Kippschalters besitzt die Wireless-Version einen nicht einrastenden – also elektronischen – Taster für Power. Bevor ich darauf näher eingehe, kurz zur Verbindungsaufnahme für AirPlay.

Um die Lautsprecher mit dem Heimnetz zu verbinden, lädt man sich den [Einrichtungssassistenten bei KEF](#) herunter. Das kleine Progrämmchen führt in wenigen Schritten ohne irgendwelche Fallstricke durch die Prozedur, wofür man lediglich das WLAN-Passwort bereit halten muss. Danach stehen die Lautsprecher wie gewohnt als AirPlay-Ausgabegeräte auf dem Mac und auch via iOS zur Verfügung (Android wird via DLNA ebenfalls unterstützt). Wählt man die X300A Wireless aus, schalten sie sich selbstständig ein und spielen los. Im Leerlauf, also ohne Musikkwiedergabe, verbrauchen die Lautsprecher weiterhin jeder zwischen 12 und 15 Watt. Nach

einigen Minuten ohne Signal schalten die X300A Wireless allerdings in einen Standby-Modus, wobei der Verbrauch auf ca. 4 Watt pro Lautsprecher gesenkt wird. Das ist zwar noch immer nicht der erhoffte Low-Power Standby mit unter 1W, aber immerhin eine Verbesserung gegenüber der drahtgebundenen X300A. In diesem Bereitschaftsmodus sind die X300A Wireless aber weiterhin mit dem Netzwerk verbunden und damit sofort ansprechbar.

Etwas verwirrend war auf den ersten Blick das Verhalten der Lautsprecher, wenn das WLAN-Signal abgeschaltet wird, zum Beispiel durch die Nachtschaltung am Router. Die LED am Master-Lautsprecher wechselt dann von blau auf rot. Der Standby-Energieverbrauch steigt aber von rund 4 auf 14 Watt, also wie im Betriebszustand. Allerdings schaltet die Signalerkennung das System auch hier nach ca. 10 Minuten wieder in den etwas energiesparende-

ren Bereitschaftsmodus mit rund 4 Watt zurück. Im Vergleich zur Non-Wireless-Version ist das ganz klar ein Vorteil, auch wenn der Standby-Verbrauch ruhig noch etwas niedriger hätte sein können.

Eine weitere Änderung gegenüber der ursprünglichen X300A ist der neue 100 Base-T, RJ45 Ethernet-Port an der Rückseite, über den die neue Version jetzt ebenfalls ins Netzwerk eingebunden werden kann. WLAN wird mit 802.11b/g über das 2,4GHz-Band unterstützt. Last but not least kann die Wireless-Version natürlich auch über den USB-Port direkt via Mac oder PC angesteuert werden. Alle anderen Komfortmerkmale bleiben erhalten, wie der Umschalter für die Aufstellung auf dem Desktop oder auf Stand, der Pegelregler und der analoge Aux-Eingang. Der Slave wird wie gehabt über ein USB-Kabel (2m mitgeliefert) vom Master versorgt. Somit trifft meine Aussage im Test der X300A eindeutig zu, dass sich der Verkabelungsaufwand mit der AirPlay-Version nicht dramatisch verringert. Man kann lediglich eine von insgesamt vier Strippen (2x Netzkabel, 1x USB Master/Slave, 1x USB vom Mac) einsparen.



**Zweieiige Zwillinge:** Links die X300A, rechts die Wireless-Version (jeweils der Master-Lautsprecher). Der Netzschalter wurde geändert und ein LAN-Port hinzugefügt.



Klanglich bleibt mit der X300A alles beim Alten und das bedeutet, es handelt sich hierbei nach wie vor um einen der besten Desktop-tauglichen Aktivlautsprecher überhaupt. Allerdings muss man beim Betrieb via AirPlay im Vergleich zu USB mit minimalen Abstrichen in der Lebendigkeit und Detailauflösung rechnen. Diese Unterschiede sind aber dermaßen gering, dass sie nur im direkten Vergleich und auch nur sehr anspruchsvollen Hörern auffallen dürften. Audiophile Klangfreaks werden ohnehin lieber zur X300A greifen und sich die 200 Euro Aufpreis der Wireless-Version sparen.

### Fazit

Es ist ausgesprochen erfreulich, dass sich KEF den Wunsch vieler User zu Herzen genommen und nun eine AirPlay-fähige Version der klanglich so überzeugenden X300A anbietet. Wie befürchtet, ist der Aufpreis für die Funkanbindung aber nicht unerheblich. Ob die 200 Euro mehr eine lohnenswerte Investition sind, kann letztendlich nur jeder für sich selbst entscheiden.

Ich persönlich würde auf AirPlay verzichten, weil ich Lautsprecher wie die X300A sowieso in unmittel-



**Unter der Haube:** Zwei AB-Klasse-Verstärker pro Lautsprecher – einer für Tiefen- und Mittenfrequenzen (LF/MF) und einer für hohe Frequenzen (HF).

barer USB-Reichweite beim Mac aufstellen würde und Musik selten bis gar nicht über das iPad oder iPhone darauf streamen würde. Aber das kann natürlich komplett anders aussehen, wenn man die Lautsprecher vielleicht lieber links und rechts neben dem Fernseh-Altar platzieren möchte und der Computer ganz woanders steht. Eine drahtgebundene Ansteuerung käme in so einem Fall vielleicht überhaupt nicht in Frage und daher ist es gut, dass man nun die Wahl hat.

Ein wenig enttäuscht bin ich, weil KEF die Gelegenheit nicht konsequent genutzt hat, um den Lautsprechern mehr Selbstdisziplin bei der Stromaufnahme zu verordnen. Rund 4 W pro Lautsprecher im Standby sind nach wie vor zu viel. Immerhin ist die automatische Standby-Schaltung ein klarer Vorteil gegenüber der Non-Wireless-Version.

Klanglich und funktional sind zweifellos auch die X300A Wireless ein echtes Rewind-Highlight. Viel mehr Klang und Leistung in dieser Preisklasse geht kaum und AirPlay steigert die Flexibilität enorm. Aber aufgrund des hohen Aufpreises zur USB-Only-Version wird das Logo diesmal nicht offiziell vergeben.





Zum Vergleich: X300A,  
Test in Ausgabe 372



Wertungen/Übersicht	KEF X300A Wireless	KEF X300A
Listenpreis in Euro	1.000	800
Prinzip	2-Wege Bassreflex, aktiv	2-Wege Bassreflex, aktiv
Maße (BxHxT)	180 x 280 x 215 mm	180 x 280 x 215 mm
Verstärkerleistung	Tieftonzweig: 50 W Hochtonzweig: 20 W	Tieftonzweig: 50 W Hochtonzweig: 20 W
analoge Eingänge	1x Aux, 3,5 mm Klinke	1x Aux, 3,5 mm Klinke
digitale Eingänge	USB, asymmetrisch, AirPlay, LAN	USB, asymmetrisch
Sonstiges	Ortsfilter Desk/Stand, Systempegel, Balance, wahlweise in „Linear White“ erhältlich	Ortsfilter Desk/Stand, Systempegel, Balance
Frequenzbereich*	49 Hz - 45.000 Hz	49 Hz - 45.000 Hz
Lieferumfang	Netzkabel, USB-Kabel, zweiteilige Bassreflexstopfen	Netzkabel, USB-Kabel, zweiteilige Bassreflexstopfen
Optional	Standfüße	Standfüße
Material/Verarbeitung	★★★★☆	★★★★☆
Ausstattung	★★★★☆	★★★★☆
Bedienung/Ergonomie	★★★★☆	★★★★☆
Klang (preisbezogen)	★★★★☆	★★★★☆
Preis/Leistung	★★★★☆	★★★★☆
Gesamturteil	★★★★☆	★★★★☆

\*Herstellerangabe

#### Plus/Minus KEF X300A

- + Sehr guter Klang am Desktop (freistehend im Raum etwas bassarm)
- + fantastische Räumlichkeit
- + enorme Dynamik und hohe Pegelreserven
- + praxisnahe Klanganpassung für Desktop/Stand (Ortsfilter)
- + digitale Übertragung auch zum Slave-Lautsprecher
- + AirPlay / LAN
- + Ausgeschaltet (Off) = 0 Watt
- + das minimale Grundrauschen der X300A wurde nochmals verringert und ist praktisch nicht mehr vorhanden
- Standby vorhanden, aber Verbrauch zu hoch (um 4 W pro Lautsprecher)



# Tools, Utilities & Stuff

## Neues für Technikfans

### LaCie: USB-Stick extra-porschig

(son)

#### KOMPAKT

Marke.....LaCie

Bezeichnung.....Porsche Key  
Art.....USB-Speicherstick 16 / 32 GB  
Empf. Preis (€).....30 / 50  
Verfügbarkeit.....sofort

Zugegeben, USB-Sticks gehören heutzutage nicht unbedingt zu den aufregendsten Technikprodukten. Sie sind eher das, was früher mal die Disketten waren, gehören damit aber auch zu den meistverkauften Peripherie- und Zubehörprodukten in der Computerwelt. Ein reiner Massenartikel eben. Wenn man sich dennoch mit einem USB-Stick ein wenig von der Masse absetzen will, macht man das am besten über das Design und verkauft das Ganze als Lifestyle-Accessoir. Genau diesen Weg geht LaCie mit seinen Porsche Design

Produkten, zu denen auch der neue Porsche Key USB-Stick gehört.

Technisch gesehen gibt es hier keine Überraschungen zu vermelden. Mit wahlweise 16 oder 32 GB Kapazität bietet LaCie noch nicht mal besonders viel Auswahl bei der Speichergröße, allerdings dürften die beiden angebotenen Kapazitäten für den angedachten Zweck in der Regel mehr als ausreichen.



#### Datenschlüssel:

Am Schlüsselbund macht sich der Porsche Key USB-Stick eindeutig am besten. Dank Vollmetallgehäuse können ihm die anderen Anhängsel kaum etwas anhaben.

Der Porsche Key kommt in einem extrem minimalistischen und sehr stabilen Metall-Gehäuse, welches den wertvollen Speicherinhalt gut schützt. Am besten macht sich der Stick noch als Schlüsselanhänger, wo er im Laufe der Zeit bestimmt eine nette Patina aus Kratzern ansetzt. Mechanische Teile, wie etwa eine Verschlusskappe oder

einen Einzugmechanismus für die Kontakte gibt es nicht. Diese liegen einseitig frei. Der Rest des Gehäuses ist hingegen absolut nahtlos verschlossen und nahezu unkaputtbar.

Schnittstellenseitig kommt USB 3.0 zum Einsatz. Die Schreib-Lesegeschwindigkeit gibt LaCie mit „bis zu“ 95 MB/s an. Das kommt sogar hin, allerdings nur beim Lesen und wirklich nur im Idealfall. Die Schreibrate liegt im Schnitt bei 20 MB/s (ermittelt mit Blackmagic Disk Speed Test). Damit bewegt sich der Porsche Key zwar nicht gerade auf Porsche-Niveau, ist aber für einen USB-Stick recht flott.

Als Appetizer erhalten Kunden beim Kauf des Porsche Keys noch Wuala Cloudspeicher in der Größe des gekauften Sticks für ein Jahr kostenlos dazu.



## Neues Zubehör für iPad Air

(son)

### KOMPAKT

Marke..... DIVERSE

Bezeichnung..... iPad Air Zubehör  
Art..... Cases und Keyboards  
Empf. Preis (€)..... siehe Text  
Verfügbarkeit..... siehe Text

Mit Vorstellung des neuen iPad Air mit seinen geschrumpften Dimensionen eröffnen sich für Zubehörhersteller neue Weidegründe. So schön die geringeren Abmessungen und das geringere Gewicht des iPad Air auch sein mögen, es bedeutet für den Verbraucher ggf. die Anschaffung neuer Schutzhüllen oder anderen Zubehörs. Fast zeitgleich mit der Vorstellung des iPad Air springen nun diverse Anbieter in die Bresche.

Eine der ersten Pressemitteilungen zu diesem Thema erreichten mich bereits am 23. Oktober, also am Tag nach der Präsentation des iPad Air, von Belkin und Kensington, die beide neue Schutz- und Tastaturhüllen auf den Markt bringen. Auch Logitech hat inzwischen Neuheiten für das iPad Air angekündigt. Hier eine kleine Übersicht:

Zusätzliche Bilder und nähere Details auf der [Belkin Webseite](#).

### Qode Ultimate Keyboard Case für iPad Air (F5L151) - € 129,99

- Extrem dünn mit einer Aluminiumlegierung aus dem Flugzeugbau für Premium Verarbeitung und Widerstandsfähigkeit
- Angenehm angeordnete TrueType Tasten für angenehmes, präzises Schreiben
- Drei Blickwinkelpositionen mit Neodym Magneten für starken Halt
- Tastatur Auto an/aus; die Tastatur schaltet sich automatisch aus, wenn sie nicht benutzt wird
- Die Tastatur lässt sich zur Nutzung in der Hand einfach zusammen falten
- Wider aufladbarer Akku mit 264 Stunden Betriebsdauer
- Aluminium Body in zwei Farben: Black, White



### Qode Thin Type Keyboard Case für iPad Air (F5L155) - € 99,99

- Schutzhülle und Bluetooth-Tastatur in einem
- Angenehm angeordnete TrueType Tasten für angenehmes, präzises Schreiben
- Funktions- und iOS-spezifische Tasten
- Magneten halten das iPad sicher und fest
- Zwei Blickwinkel für Hoch- und Querformat
- Wider aufladbarer Akku mit 79 Stunden Betriebsdauer
- Eloxiertes, silbernes Aluminium Body
- Dünner als 4mm
- Tastatur schaltet sich automatisch aus wenn sie nicht benutzt wird



### Qode Slim Style Keyboard Case für iPad Air (F5L152) - € 89,99

- Schutzhülle und Bluetooth-Tastatur in einem
- Angenehm angeordnete TrueType Tasten für angenehmes, präzises Schreiben
- Innovativer Ständer für unterschiedliche Blickwinkel
- Die Tastatur lässt sich zur Nutzung in der

- Hand einfach zusammen falten
- Wider aufladbarer Akku mit 60 Stunden Betriebsdauer
- Schlank, leicht, stylisches Design



### LapStand Cover für iPad Air (F7N061) - € 54,99 / (F7N065) - € 49,99

- Patentiertes LapStand Design hält das iPad sicher
- ComfortForm-Material passt sich an das Gerät an
- Unterschiedliche Blickwinkel zum Sehen und zum Schreiben
- Verstärkte Kanten und ein Verschlussband schützen das iPad
- F7N061 verfügbar in: Blacktop, Stone
- F7N065 verfügbar in: Charcoal, Red, Cream



### FormFit Cover für iPad Air (F7N063) - € 44,99

- Ultradünnes Design, das sich der Form anpasst
- Unterschiedliche Blickwinkel zum Sehen und zum Schreiben
- Hakenverschluss
- Verfügbar in: Black, Slate

### Classic Strap Cover für iPad Air (F7N053) - € 29,99

- Klassisches Design in einer leichten, widerstandsfähigen Form
- Elastischer Halteband-Verschluss
- Verfügbar in: Black, Rose

### TriFold Cover für iPad Air (F7N056) 39,99

- Soft-Touch Verarbeitung
- Unterschiedliche Blickwinkel zum Sehen und zum Schreiben
- Elastischer Halteband-Verschluss
- Verfügbar in: Black, Purple, Bubble Gum

### MultiTasker Cover für iPad Air (F7N059) € 54,99

- Echtes Leder
- Fach für Stift und Visitenkarten
- Unterschiedliche Blickwinkel zum Sehen und zum Schreiben
- Magnetischer Verschluss
- Verfügbar in: Black, Ink, Rose

### Stripe Tab Cover für iPad Air (F7N060) € 44,99

- Unterschiedliche Blickwinkel zum Sehen und zum Schreiben
- Integrierter Magnetverschluss
- X-Frame Design mit verstärkten Kanten
- Nadelstreifen-Muster
- Verfügbar in: Black, Burgundy, Ink

### Dash Tab Cover für iPad Air (F7N064) €39.99/€44.99

- Unterschiedliche Blickwinkel zum Sehen und zum Schreiben
- Integrierter Magnetverschluss
- X-Frame Design mit verstärkten Kanten
- Verfügbar in: Black, Gravel

### Quilted Cover für iPad Air (F7N073) €44.99/€49.99

- Stylishes gestepptes Design
- Anpassbare Blickwinkel
- Verfügbar in: Blacktop, Cream, Ruby

Weiter geht es mit den neuen Angeboten von [Kensington](#):

**1. KeyFolio Exact Plus** – modernes, schlankes und robustes Design, leicht mit einer Hand zu öffnen. Kaum ist das KeyFolio Exact Plus geöffnet, kann das iPad schon genutzt

werden. Außerdem ist in dieser Version eine Hintergrundbeleuchtung in der Tastatur integriert. Die Nutzer können aus sieben verschiedenen Farben wählen, die nicht nur gut aussehen, sondern auch gerade in dunklen Umgebungen sehr praktisch sind.

K97095DE  
€139,99 verfügbar auf [Kensington.com / Amazon.de](#)  
Niederländische, skandinavische und Schweizerische Tastatur Layouts sind ebenfalls verfügbar.



**2. KeyFolio Pro** – im klassischen Folio-Design. Die Innenseite ist aus hochwertigem Schafsfell für ein angenehmes Gefühl und lange Haltbarkeit.

K97008DE – Schwarz  
€99,99 verfügbar auf [Kensington.com / Amazon.de](#)

com / Amazon.de  
Spanische, italienische, niederländische, portugiesische, skandinavische, Schweizerische und arabische Tastatur Layouts sind ebenfalls verfügbar.



**3. KeyFolio Executive** – ist dank dem einfachen Bausteinprinzip leicht von einem Tastatur Folio zu einem klassischen Folio umzuwandeln. Der praktische Reißverschluss hält alles gut zusammen.



K97009DE – Schwarz  
€99,99 verfügbar auf Kensington.com / Amazon.de  
Niederländische, skandinavische und arabische Tastatur Layouts sind ebenfalls verfügbar.

Natürlich ist auch Logitech mit dabei und kündigt ultradünnes und ultraleichtes Tablet-Zubehör für das neue iPad Air an.

### Logitech FabricSkin Keyboard Folio for iPad Air

Das Logitech FabricSkin Keyboard Folio greift aktuelle Designtrends auf und kombiniert sie zu einem dünnen und leichten Produkt, das Schutz und Zusatzfunktionalität fürs neue iPad Air bietet. Mit einer Auswahl an Farben will diese High-End-Tastaturhülle nicht nur mit ihrem eleganten Design überzeugen, sondern schützt dank ihrer wasserabweisenden Beschichtung die Vorder- und Rückseite des iPad wirkungsvoll. Die flache Bluetooth-Tastatur ist nahtlos in das Innenmaterial des Folios eingearbeitet. Die Tasten in Standardgröße – komplett mit iOS Shortcut-Tasten – bieten den gewohnten Tippkomfort einer herkömmlichen Tastatur. Das neue SecureLock System arbeitet mit

leichten, flachen Clips zur sicheren Befestigung der Ecken des iPad am Rahmen. Dank Schnellverschlüssen kann das iPad ganz einfach eingesetzt und wieder herausgenommen



werden. Verdeckte Magnete fixieren das iPad in zwei komfortablen Stellungen – im Schreib- bzw. Entertainmentmodus. Die Tastatur wird über Micro-USB geladen, wobei eine Akkuladung bis zu drei Monate hält. Verfügbarkeit: ab Ende November 2013

Preis: € 149,-

### Logitech Ultrathin Keyboard Cover for iPad Air

Das Logitech Ultrathin Keyboard Cover mit seiner Bildschirmabdeckung

aus Aluminium bietet zusätzlichen Schutz für unterwegs, wobei das Cover auch als kabellose Tastatur dient. Die Tastatur ermöglicht schnelles, flüssiges und komfortables Tippen mit dem gewohnten Klickgeräusch richtiger Tasten und bietet die Bequemlichkeit von iOS Shortcut-Tasten für Funktionen wie ausschnei-



den, kopieren und einfügen. Ein Magnetclip sorgt zusammen mit den Magneten im Rahmen des iPad für den sicheren Halt des Tablets. Die magnetische Vertiefung hinter

der Tastatur ermöglicht dem Benutzer, das iPad im idealen Winkel zum Tippen und zur Nutzung des Touchscreen aufzustellen. Die Tastatur wird über Micro-USB geladen, wobei eine Akkuladung bis zu drei Monate hält. Verfügbarkeit: ab Ende November 2013

Preis: € 99,-

### Logitech Ultrathin Keyboard Folio for iPad Air

Das leichte und dünne Logitech Ultrathin Keyboard Folio für das iPad Air bietet Tippkomfort und effektiven Schutz für die Vorder- und Rückseite des iPad. Die integrierte Bluetooth-Tastatur des Folios ist mit Tasten in der Größe von herkömmlichen Tastaturen ausgestattet. Die Dual-View-Halterung fixiert das iPad in auf-



rechter Stellung zum Tippen bzw. in einer flachen Position zum Browsen und Lesen. Damit das iPad nicht aus der Hülle rutscht, werden die Ecken des Tablets mithilfe des SecureLock Systems am Rahmen befestigt. Diese leichten und flachen Clips aus starken Magneten sorgen für einen festen Halt und guten Schutz, wenn das Tablet transportiert oder nicht benutzt wird. Die Tastatur wird über Micro-USB geladen, wobei eine Akkuladung bis zu drei Monate hält. Verfügbarkeit: ab Ende November 2013  
Preis: € 99,-

### Logitech Folio Protective Case for iPad Air

Das Logitech Folio Protective Case ist die dünnste und leichteste Schutzhülle für das iPad Air von Logitech. Das wasserabweisende Folio sorgt für doppelseitigen Schutz gegen Beschädigungen durch Schläge, Kratzer und Spritzwasser. Es nutzt ebenfalls das neue SecureLock System zur



sicheren Befestigung des Tablets am Rahmen. Das Folio dient auch als verstellbare Halterung zur Fixierung des iPad in mehreren Positionen, sodass es in verschiedenen Winkeln von fast flach liegend bis zu vollständig aufrecht genutzt werden kann. Verfügbarkeit: ab Anfang November 2013  
Preis: € 49,90

### Olympus Stylus 1: High-End Kompakte im OM-D-Look

(son)

## KOMPAKT

Marke.....[Olympus](#)

Bezeichnung.....[Stylus 1 \(Shop\)](#)

Art.....High End Kompaktkamera

Empf. Preis (€).....599

Verfügbarkeit.....Anfang Dezember

Olympus präsentiert mit der Stylus 1 seine voraussichtlich letzte Kamera-Neuheit für dieses Jahr. Die Stylus 1 ist eine High End Kompaktkamera im Look der erfolgreichen OM-D E-M5.

Die Stylus 1 besitzt einen 1/1,7" back illuminated Sensor mit 12 Megapixeln und ein fest montiertes Objektiv mit einem Zoombereich von 28-300 mm (entspr. Kleinbild)

bei konstanter Offenblende von f/2,8.

Ausstattungsseitig bietet die Stylus 1 praktisch alles, was die Feature-Regale heutzutage hergeben, tritt aber bei einigen Hardwarespezifikationen verständlicherweise etwas kürzer, da sonst der Preis von rund 600 Euro kaum zu realisieren wäre. So bietet die Stylus 1 beispielsweise nicht den selben hochauflösenden und großen EVF aus dem E-M1, sondern „nur“ den der E-M5 – der für sich genommen aber auch schon sehr brauchbar ist. Trotzdem verzichtet die Stylus 1 auf fast nichts.

Zu den Besonderheiten zählen:

- ein optischer Bildstabilisator
- automatisch öffnender und schließender Objektivdeckel mitgeliefert
- ISO100-12800
- Verschluss 1/2000s bis 60s
- eingebauter ND-Filter (3 EV)
- Video 1920 x 1080 (30p)
- 1,44 Mio. Punkte EVF mit Augensensor.
- 3" Touchdisplay, klappbar
- integriertes Wi-Fi mit Fernsteuerung via Smartphone
- Maße: 116,2 x 87 x 56,5mm
- Gewicht (inkl. Akku, Karte und Deckel) 402g





Optional erhältlich sind eine Augenmuschel für den elektronischen Sucher (E-P11), eine an den Body angepasste Tasche sowie ein 1,7x Teleconcerter, der die Brennweite der Kamera bei konstanter Lichtstärke von 1:2,8 auf 510 mm verlängert.

Die Stylus 1 soll ab Dezember für rund 600 Euro erhältlich sein.



## Rogue Safari: Potenzverstärker für Mini-Blitze

(son/Pressemeldung, editiert)

### KOMPAKT

Marke..... **Rogue**

Bezeichnung..... **Safari**

Art..... Blitzverstärker

Empf. Preis (€)..... 35

Verfügbarkeit..... sofort

Ambitionierten Fotografen ist die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben, wenn sie schlecht belichtete Familien- und Urlaubsfotos, die aus größeren Distanzen aufgenommen wurden, betrachten. Der integrierte Blitz ist zu schwach, um Objekte in größerer Entfernung optimal auszuleuchten. Mit dem Rogue Safari Blitzverstärker gehört dieses „Erlebnis“ der Vergangenheit an. Seine optische Linse bündelt das Licht des integrierten Blitzes der Kamera und verstärkt dieses um das bis zu 8-fache für Aufnahmen von Objekten in einer Entfernung von mindestens 6 Metern.

Der Rogue Safari Blitzverstärker ist nicht nur praktisch, sondern auch leicht zu nutzen, verspricht der Hersteller. Er wird einfach in den

Blitzschuh der Kamera geschoben. Mit nur 55 Gramm Gewicht und einem modernen Design bildet er mit der Kamera eine optische Einheit.

Ein seitliches Kontrollfenster mit Kerbe zeigt dem Fotografen den

optimalen Sitz des Safari Blitzverstärkers. Befindet sich die Kerbe nicht in der optimalen Position in der Mitte des integrierten Blitzes, nimmt der Fotograf einen der beiden im Lieferumfang enthaltenen Abstandshalter (5mm oder 8mm) zur Hand und gleicht die Höhe zur optimalen Lichtzentrierung aus.

Durch seine starke Bündelung des Blitzlichtes eignet sich der Safari Blitzverstärker nur für die Verwendung von Brennweiten ab 100mm. Rogue Safari ist kompatibel mit den meisten Canon und Nikon DSLRs mit integriertem Blitz.



## BlueLounge: Ab in die Tonne

(son/Pressemeldung, editiert)

### KOMPAKT

Marke..... **BlueLounge**

Bezeichnung..... **CableBin**

Art..... Kabelmanagement

Empf. Preis (€)..... 90

Verfügbarkeit..... sofort

Machen wir uns nichts vor: Ein wirklich kabelloses Computersetup ist nach wie vor reines Wunschdenken. Trotz immer mehr WiFi-Komponenten. Um Stromkabel, Netzkabel, Steckernetzteile, Hubs, Router, Anschlusskabel u.s.w. kommt man einfach nicht herum. Daran ändert auch ein großes Towergehäuse nicht viel (wenn überhaupt). Ein simples aber effizientes Kabelmanagementsystem kommt jetzt von BlueLounge.

Der CableBin verschönert jeden Arbeits- und Lebensbereich durch das raffinierte „ausblenden“ des lästigen Kabelsalats. Es ist ein schwer entflammbarer, schlanker, zylinderartiger Eimer, in dem Verlängerungssteckdosen, Kabel und Co. Platz finden.

Auf den ersten Blick wie ein schicker Mülleimer, offenbart er auf den

zweiten Blick seine wahre Bestimmung: Das Verstecken und organisieren der lästigen Kabel.

Im Inneren können bis zu sechs mitgelieferte Haken angeklebt werden, um zum Beispiel den Router ordentlich hinzuhängen oder die

Kabel zu organisieren. An der Seite befindet sich längs eine schmale Öffnung, so dass die Kabel ganz einfach herausgeführt werden können. Auf dem Deckel des CableBin können Smartphone oder Tablet zum Laden abgelegt werden, von dort werden die Kabel direkt durch den Deckel ins Innere geführt.

Erhältlich ist der CableBin derzeit im Onlineshop von BlueLounge in dunklem oder hellem Holzlook unter [www.bluelounge.com](http://www.bluelounge.com) und in gutsortierten, ausgewählten Stores zu einem UVP von 89,95 Euro.

## Cambridge Audio: Mini-DAC und -Amp für Kopfhörer

(Pressemeldung, editiert)

### KOMPAKT

Marke..... **Cambridge Audio**

Bezeichnung..... **DacMagic XS (Shop)**

Art..... DAC+Kopfhörerverstärker

Empf. Preis (€)..... 149

Verfügbarkeit..... sofort

Der britische HiFi-Spezialist Cambridge Audio bringt mit dem DacMagic XS einen neuen mobilen D/A-Wandler mit integriertem Kopfhörerverstärker auf den Markt, der auf der Technologie der High-End-DACs von Cambridge Audio basiert. Der Verstärker ist kleiner als eine Streichholzschachtel und lässt sich via USB an Notebook oder Computer anschließen. MP3s, hochwertige Audio- und Video-Dateien oder Streaming-Dienste wie Spotify und Pandora werden in bester Tonquali-



tät über Kopfhörer wiedergegeben. Zudem optimiert der Verstärker die Audiowiedergabe bei Skype, Spielen und Filmen.

Über einen USB-Port lässt sich der DacMagic XS an Mac oder PC anschließen und mit Strom und Audio-Dateien versorgen. Er ist klein genug, um überall hin mitgenommen zu werden. Ein integrierter Kopfhörerverstärker sorgt für tiefe Bässe und liefert zehn Mal mehr Leistung als die meisten Laptop-Soundkarten. Dadurch eignet er sich auch zum Einsatz in sehr lauten Umgebungen oder für wirkungsgradschwache Kopfhörer. Die Lautstärke lässt sich per Tastendruck regeln, sodass die Lautstärkeregelung nicht über Soundkarte oder Computer erfolgen muss. Darüber hinaus kann die aktuelle Samplingrate über eine LED Anzeige kontrolliert werden. Doch nicht nur über Kopfhörer wiedergegebene Audio-Dateien werden durch den DacMagic XS aufgewertet. Auch die heimische HiFi-Anlage profitiert vom kleinen Wandler. Als Bindeglied zwischen Notebook, Computer und HiFi-Verstärker sorgt er für eine hohe Audioqualität, die problemlos mit größeren platzraubenden DACs mithalten kann. Das schlanke, robuste

Aluminium-Gehäuse minimiert Interferenzen und trägt somit wesentlich zur Langlebigkeit des DacMagic XS bei.

#### DacMagic XS im Detail

- Hochwertiger DAC – Der DacMagic XS verwendet einen 24-Bit D/A-Wandler und sorgt dadurch für eine bessere Audioqualität als eine Soundkarte.
- Mehr Power – Der integrierte Kopfhörerverstärker bietet in Bezug auf Bass und Lautstärke eine Leistung von 150 mW (Milliwatt) und eignet sich somit auch zum Einsatz in sehr lauten Umgebungen.



- Analoge Lautstärkeregelung – Durch den Lautstärkereglert ist die Steuerung per Soundkarte oder Computer nicht mehr nötig. Dies hat nicht nur eine Verbesserung der Klangqualität zur Folge, sondern bedeutet auch, dass keine weiteren Tastenkombinationen mehr mit zwei Händen gedrückt werden müssen oder mehrere Mausklicks benötigt werden, um die Lautstärke zu ändern.
- Hochauflösende Audio-Qualität – Die meisten Computer können über den Kopfhörerausgang keine hochauflösende Audio-Qualität wiedergeben. Durch eine asynchrone USB-Audio-Taktung, die sowohl Class-1 als auch Class-2 USB unterstützt, kann der DacMagic XS MP3s sowie höchste 24-bit/192kHz Studio Master-Aufnahmen vom Computer ohne unerwünschtes Rauschen, Jitter oder Verzerrungen abspielen.
- USB Class 2 Audio – Beim Betrieb im Class-2-Modus kann der DacMagic XS auch den speziell für Windows entwickelten Cambridge Audio Class-2 USB-Treiber verwenden (für Apple-Computer ist dieser Treiber nicht erforderlich). Zugleich wird verhindert, dass unerwünschte Interferenzen und Re-Sampling (Nachbemusterung) entstehen.
- Vielseitige Anschlüsse – Durch die Mikro-USB-Schnittstelle und einen 3,5 Millimeter (mm)-Kopfhöreranschluss lassen sich

- mit dem DacMagic XS nicht nur Kopfhörer an einen Laptop oder Computer anschließen. Auch mit der heimischen HiFi-Anlage lässt er sich verbinden.
- LED-Anzeige für Samplingrate – Die Anzeige informiert über die aktuelle Audio-Qualität und zeigt, ob die maximale / minimale Lautstärke erreicht ist.
- Micro-USB-Kabel im Lieferumfang enthalten – Durch die Kabelverbindung wird vermieden, dass der DacMagic XS an der Seite des Laptops als störend und sperrig wahrgenommen wird.
- Kleinste Abmessungen – Das 30 x 10 x 53,5 mm große Gehäuse aus gebürstetem Aluminium wiegt nur 100 Gramm, schützt die Elektronik vor Schlägen oder Schäden und minimiert unerwünschte Störungen.

Der DacMagic XS in Schwarz ist ab sofort für 149 Euro auf [www.amazon.de](http://www.amazon.de) und [www.cambridgeaudio.de](http://www.cambridgeaudio.de) erhältlich.





Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: [bilder@macrewind.de](mailto:bilder@macrewind.de) – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

**BILDER DER WOCHE**



# Rewind

## Impressum

### **Herausgeber:**

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

**Geschäftsführer:** Mendel Kucharzeck, Benjamin Günther  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

**Text, Redaktion & Fotografie:** Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)

**Layout:** Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

**Mitarbeiter:** Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

### **Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:**

Benjamin Günther  
[benjamin@mactechnews.de](mailto:benjamin@mactechnews.de)

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

<sup>1</sup> Farbllich deutlich markierte und mit dem Wort „Promotion“ gekennzeichnete Texte haben werblichen Charakter, sind kein redaktioneller Inhalt und können Textpassagen enthalten, die vom Hersteller/Anbieter stammen. Die darin getätigten Äußerungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Dieser Hinweis ist ein weiterer kostenloser Service der Rewind.

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

### **Abgesehen von der Veröffentlichung in der Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[\*\*bilder@macrewind.de\*\*](mailto:bilder@macrewind.de)